[fol. 95r]

Ausgab auf Gepey Preuhaus Vnderhaltung

Daniel Mair, Burger, Hamer- vnd Kupferschmid zu München, ist wegen aines neueingemachten kupfern Podens in ain alten Preupfann vermög beiligender Abrechnung, nemblich hat der neugemachte Poden 12 Centner 23 *lb*. gewogen, dem ist vor iedes Pfundt 24 kr., dargegen aber der alte Poden, so 11 Centner 55 *lb*. gehalten, zwai Pfundt alts von ain neues oder das Pfundt *per* 12 kr. abgerechnet, wie auch der Fuerlohn vnd andere Vncossten, so vermög beiliegender Verzaichnus 21 fl. 7½ kr. getroffen, bezalt worden, alles crafft genedigisten Beuelchs laut obgemelter Abrechnung vnd andern Beilagen *N*^{o}. 31

329 fl. 19½ kr.[107]

Damalen Thomas Armel, Burgern vnd Kupferschmid alhie, vmb zu angeregter Pfann hergeben Kupfernegl wie auch die paufelig innere Küel mit kupfern Fleckh ain Egg, wo es starckh gerunnen, beschlagen vnd andern Arbeit laut Zetls ibern Abbruch

19 fl. 35 kr. (*N*^{o}. 32)

[Zwischensumme 348 fl. 54½ kr.[108]]

[fol. 95v]

Dem Balthasar vnd Vlrich Lehel, Maurern, welche angeregte Preupfannen von neuem eingemaurt, vnd ander Flickharbeit, den Gesellen beeden 11 Täg *per* 24 kr. vnd 2 Handlangern, so Stain vnd Merter zue- vnd Bschid hinweckh tragen, beeden 13 Täg *per* 15 kr. zalt

7 fl. 39 kr.

---

[107] 1.223 Pfund * 24 kr. – 1.155 Pfund * 12 kr. + 21 fl. 7½ kr. = 279 fl. 19½ kr. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, ist unklar, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo die Fehlerursache liegt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 324. Da die Differenz genau 50 fl. beträgt, ist zu vermuten, daß die „Nebenkosten“ nicht 21 fl. 7½ kr., sondern 71 fl. 7½ kr. betragen haben, was für einen Transkriptionsfehler sprechen würde, wie er schon desöfteren zu beobachten war. Zu beweisen ist dies ohne das Original nicht.

[108] Diese Summe ergibt sich, wenn mit 329 fl. 19½ kr. beim ersten Posten dieses Kapitels gerechnet wird.